

Factsheet Medikationsanalyse.



Mit Polymedikation

werden Schätzungen zufolge **16.000 bis 25.000 Todesfälle** in Deutschland in Zusammenhang gebracht. Neben den verordneten Arzneimitteln wenden viele Patient*innen oft zusätzlich Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel in der Selbstmedikation an. Als Folge kann es vermehrt zu arzneimittelbezogenen Risiken kommen.



Die Medikationsanalyse

ist die systematische Erfassung der Dauer- Kurzzeit- und Bedarfsmedikation von Patient*innen mit Polymedikation sowie die Prüfung unter pharmazeutischen Aspekten. Geprüft wird dabei zum Beispiel auf Interaktionen, Nebenwirkungen, Doppelmedikation, Anwendungsprobleme, mangelnde Therapietreue, die Anwendung ungeeigneter Arzneimittel, eine grundsätzlich ungeeignete Selbstmedikation oder andere arzneimittelbezogene Risiken.

Im Bedarfsfall werden wir nach Absprache mit den Patient*innen Kontakt mit Ihnen als behandelnden Arzt bzw. als behandelnde Ärztin aufnehmen und gemeinsam Lösungen für relevante Probleme bei der Medikation suchen.



Den aktuellen Medikationsplan

erstellen wir, um Ihren Patient*innen einen besseren Überblick über die Medikation zu ermöglichen und Fehler bei der Anwendung von Arzneimitteln zu reduzieren.



Die Kommunikation

mit Ihren Patient*innen und Ihnen als Arzt / Ärztin erfolgt datenschutzkonform und wenn gewünscht in digitaler verschlüsselter Form.



Das Ziel

ist, vermeidbare Arzneimittelrisiken zu erkennen, zu minimieren und die Effektivität der Arzneimitteltherapie zu erhöhen. Damit möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit leisten.